

Standards für Eignungsanalyse und Qualifizierungsplanung in BvB

INBAS Fachtagung
Neue Wege in der Kommunikation
zwischen Bundesagentur und
Bildungsträgern
21.Mai 2007

Petra Lippegaus



Handreichung zur Durchführung und Dokumentation

- Kompetenzfeststellung / **Eignungsanalyse**
- Förder- und **Qualifizierungsplanung**

unter Berücksichtigung des

Kriterienkatalogs Ausbildungsreife

bzw. der Arbeitshilfe zur Prüfung der Ausbildungsreife

Adressaten und Ziele

 Mitarbeiter/innen
der BVB-Träger

 Beratungsfach-
kräfte der
Bundesagentur

- Leitfaden / fachliche Anregung
- verbesserte und vergleichbare Qualität
- Transparenz
- abgestimmte Kommunikation

Standardisierung





Ausbildungsreife

- **allgemeine Merkmale der Bildungs- und Arbeitsfähigkeit**
- **Mindestvoraussetzungen für den Einstieg in die berufliche Ausbildung**
- **abzugrenzen von spezifischen Anforderungen einzelner Berufe**
- **auch zu einem späteren Zeitpunkt erreichbar**

Nationaler Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland



Berufseignung

Merkmale, die Voraussetzung sind für

- die jeweilige berufliche Leistungshöhe
- und
- die berufliche Zufriedenheit.

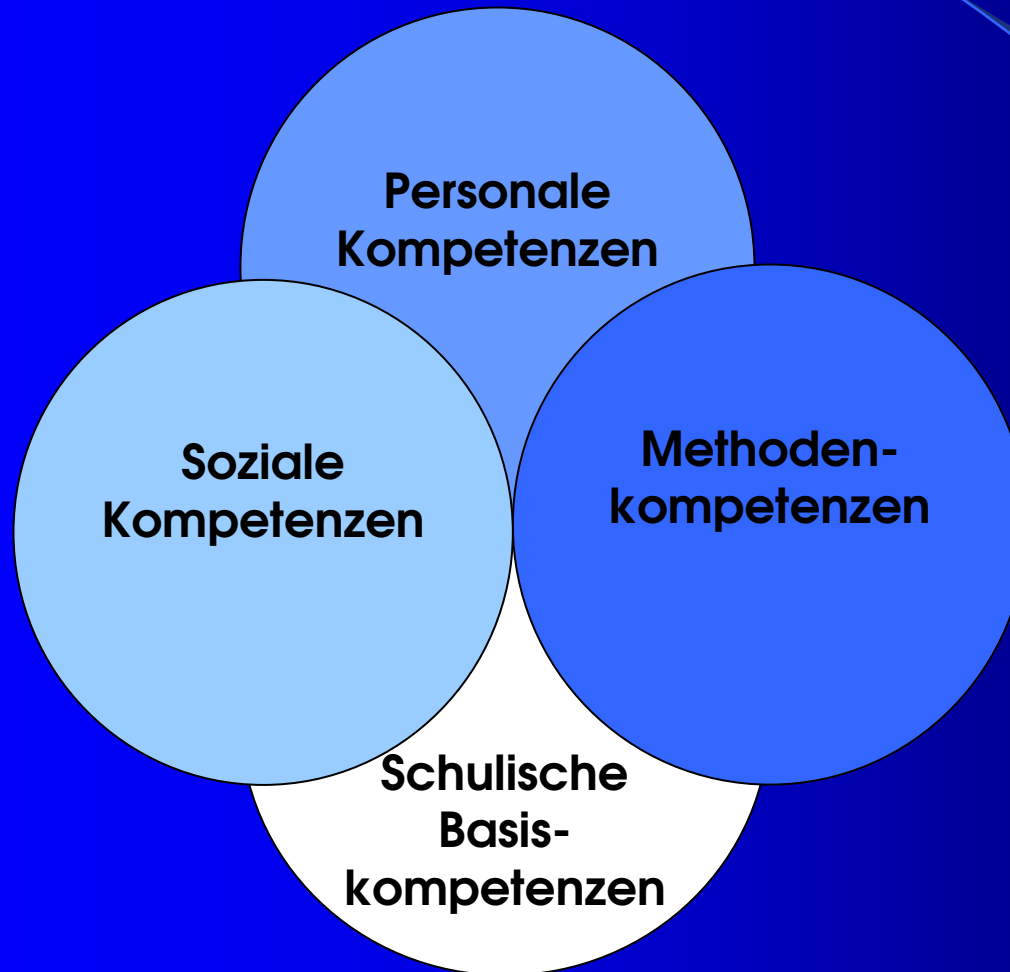


Kompetenz

Kompetenzen sind Verhaltensweisen, die dem Menschen zur Verfügung stehen und situationsabhängig angewendet werden.

Kompetenzen sind lern- und trainierbar.

Kompetenzbereiche



Kompetenzmerkmale

Personale Kompetenz

- Leistungsbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Sorgfalt
- Selbsteinschätzungskomp.

Methodenkompetenz

- Durchhaltevermögen
- Zuverlässigkeit
- Selbstorganisation / Selbstständigkeit

Soziale Kompetenz

- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Umgangsformen

Schul. Basiskompetenz

- (Recht-) Schreiben
- Lesen – mit Texten und Medien umgehen
- Sprechen und Verstehen
- mathematische Basiskompetenz
- wirtschaftliche Basiskompetenz

Merkmale: Kommunikationsfähigkeit

Definition

Kommunikationsfähig ist eine Person, wenn sie sich verbal und nonverbal verständlich ausdrücken kann und Botschaften anderer angemessen zu interpretieren und darauf zu reagieren weiß.

Verhaltensindikatoren

Der/Die Teilnehmende

- hört aufmerksam zu
- antwortet sachgerecht oder fragt sachgerecht nach
- achtet auf einfache nonverbale Botschaften
- ...

Verfahren Kompetenzfeststellung / Eignungsanalyse

**Simulations- bzw.
handlungsorientierte Verfahren**
z. B. Assessment-Center

**handlungsorientierte
(berufsbezogene)
Tests /
Arbeitsproben**

**biografie-
orientierte
Verfahren**

Qualitätsstandards Eignungsanalyse

Pädagogische
Prinzipien

Professionelle
Umsetzung

Systematische
Beobachtung

Förder- und Qualifizierungsplanung

Förderdiagnose

1. Eignungsanalyse und Auswertung
2. individuelle Rückmeldung

Förderplangespräch

3. Vorbereitung durch das Team
4. Zielbestimmung
5. Aufgaben
6. ausgewählte Angebote
7. Nachbereitung im Team

Förderung / Qualifizierung

8. Umsetzung der Aufgaben / Angebote
9. Erfolgskontrolle
10. Fortschreibung

Dokumentation und Kommunikation

Träger intern:

- Ergebnisse
Eignungsanalyse
- Zielvereinbarungen zu
Kompetenzbereichen
- Aufgaben / Schritte
- Differenzierte Angebote
- Verlaufs- und
Erfolgskontrolle
- Fortschreibung

Träger an BA:

- Empfehlung /
Förderbedarf
Eignungsanalyse
- Zielvereinbarungen
- Ebenenübergänge
- Zielerreichung /
Austritt / Verbleib

Abschlussbemerkung

Bildung und Qualifikation zielen immer auf die Integration in den Arbeitsmarkt, auf die Entwicklung der Persönlichkeit und auf Teilhabe an der Gesellschaft (nach Arbeitsstab Forum Bildung 2001).